HIRSCHBACH

IM MÜHLKREIS

Amtsblatt
Nr. 8/2012
11. Oktober 2012

Inhalt:

Gratulationen
Bürgermeisterbrief
„Heimat und Identität“
Start Aerobic/Step
Wirbelsäulenturnen
Fotokalender Indienreise
Wohnung zu vergeben
Winter 2012/2013
Nächster Sachkundekurs
Bauamt
SELBA
Int. Hütehundewettbewerb
Schulinformationstag
E-Bike Verleih
Ärztebereitschaftsdienste
Leader Region MV Kernland
Veranstaltungskalender
Analyse Energieverbrauch
Betriebsanlagen-Sprechtage
Altstoffsammelzentrum

Amtliche Mitteilung -
zugestellt durch Post.at

Impressum:
Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, 07948/8701, Fax-DW: 8
gemeinde@hirschbach.ooe.gv.at
www.hirschbach.ooe.gv.at

Spritspartraining im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche:

Sieben Teilnehmer aus Hirschbach wollten es am 22. September 2012 genau wissen: Sie absolvierten ein Spritspartraining mit der Fahrschule Bergmann, das von der Energiegruppe Hirschbach organisiert wurde. Sechs der sieben Teilnehmer konnten beim Training sogar den Normverbrauchswert des Fahrzeugherstellers (4,5 l / 100 km) unterbieten.

ASI-Betrieb:
Die Altsstoffsammelinsel ist am Freitag, den 26. Oktober 2012 (Staatsfeiertag) geschlossen. Der nächstmögliche Anlieferungstermin für die Gemeindebürger ist Freitag 02. November und Samstag 03. November 2012

HIRSCHBACH im KRÄUTERKRAFTQUELLE
Kräuter erleben - Kraft tanken - zur Quelle finden
MÜHLVIERTLER KERNLAND
GESUNDE GEMEINDE

Kurz notiert:

Gratulationen:
Folgende Personen feierten kürzlich ein Jubiläum. Die Gemeinde Hirschbach gratuliert dazu nochmal sehr herzlich:

15. Juli 2012: **Mathilde Stingeder,** Gusenstraße, **80. Geburtstag**

14. September 2012: **Matthias Fenzl,** Freistädter Straße, **90. Geburtstag**

30. September 2012: **Friedrich Eibensteiner,** Oberhirschgraben, **80. Geburtstag**

Goldene Hochzeit:
Hermann und Anna Sixt, Unterhirschgraben, feierten am 25. Juli 2012 Ihre **Goldene Hochzeit.**

Bürgermeisterbrief

Geschätzte HirschbacherInnen!
Liebe Jugend!

Von der Gemeinderatssitzung am 2. Oktober 12 berichte ich wie folgt:

1) Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2012:
Gemäß § 79 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 idgF. ist ein Nachtragsvoranschlag dann zu erstellen, wenn sich während des Finanzjahres die Notwendigkeit eines neuen Aufwandes, der im Gemeindevoranschlag nicht vorgesehen ist, ergibt, oder wenn es sich zeigt, dass die Gebarung mit einem Fehlbedarf abschließen wird. Erfreulicherweise konnte auf Grund von Mehreinnahmen und Ausgabeneinsparungen der Fehlbedarf um € 36.700,00 auf nunmehr € 371.700,00 verringert werden. Der Gemeinderat hat den 1. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2012 einstimmig beschlossen.

2) Beratung und Beschlussfassung über den Budgetplan für das Geschäftsjahr 2013 und die Mittelfristige Finanzplanung 2013-2016 der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis & Co KG:
Gemäß Punkt 5.2 des Gesellschaftsvertrages der Kommandit-Erwerbsgesellschaft vom 21.02.2006 hat der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis als Komplementär die Budgetplanung für den Zeitraum 2013 bis 2016 dem Gemeinderat zur Beratung und Genehmigung vorzulegen. Der vorgelegte Budgetplan sowie der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2016 wurden einstimmig beschlossen.

3) Beratung und Beschlussfassung über den Finanzierungsplan für den Amtsgebäudebau samt Bücherei, Arztordination, Vorplatz und Grunderwerb (inkl. Planungs- und Zwischen-/Vorfinanzierungskosten); Neuer Finanzierungsplan:
Der vom Amt der O.ö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, ausgearbeitete Finanzierungsplan (Änderung auf Grund der Verschiebung von gewährten Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von € 75.000,00 vom Jahre 2013 auf das Jahr 2015) wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

4) Beratung und Beschlussfassung über Klimaschutzvereinbarungen:
Das Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ ist Teil des vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, gestarteten Schwerpunktprogramms klima:aktiv mobil für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich. Es verfolgt das Ziel, möglichst viele Städte, Gemeinden und Regionen bei der Umsetzung von innovativen Verkehrsmaßnahmen zu unterstützen.

Zu diesem Zweck werden Städten/ Gemeinden/ Regionen im Rahmen des Programms kostenfreie Beratungs- und Serviceleistungen zum Thema Mobilitätsmanagement sowie Fördermöglichkeiten angeboten. Schwerpunkte sind: Radverkehrs- und Fußgängerförderung, Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs,

Verkehrsparen, Mobilitätszentralen, Nahversorgung.

 Unsere Gemeinde ist sich ihrer Verantwortung für eine nachhaltig umweltverträgliche Entwicklung in Österreich bewusst und wird als „klima:aktiv mobil“-Projektpartner ausgezeichnet.

klimabündnis Oberösterreich

 Unsere Gemeinde erklärt den Beitritt zum klima:aktiv mobil Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ und will eine umweltfreundlichere Abwicklung des Verkehrs in ihrem Gestaltungsbereich verwirklichen.

 Als Gemeinde in dem klima:aktiv mobil Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ leisten wir unseren Beitrag zum Klimaschutz und haben uns das Ziel einer jährlichen Reduktion der CO2-Emissionen in unserem Gestaltungsbereich gesetzt.

 Wir wollen unser Klimaschutzziel erreichen, indem wir die von uns erarbeiteten und in den beigefügten Erhebungsbögen angegebenen Maßnahmen umsetzen (=Spritspartraining für Gemeindebürger).

 Wir erklären uns bereit, Eigenleistungen einzubringen, um die erarbeiteten Maßnahmen umsetzen zu können.

 Grundlage dieser Zielvereinbarung ist der politischen Grundsatzbeschlüsse vom 2. Oktober 2012; AnsprechpartnerIn in der Gemeinde ist: Herr Karl Moßbauer

 Wir sind einverstanden, dass die Erreichung des Klimaschutzziels (CO2-Reduktion) stichprobenartig durch eine/n unabhängige/n Experten/in überprüft werden kann. Wir sind bereit, alle dazu erforderlichen Daten zeitgerecht zur Verfügung zu stellen.

 Öffentlichkeitsarbeit – Einverständnis: Das klima:aktiv-Programmmanagement verfolgt das Ziel, alle Vorzeigeprojekte sowie deren umgesetzte Maßnahmen umfassend zu bewerben, um der Öffentlichkeit und allen interessierten Kommunen die Erfolge und Vorteile bereits realisierter Projekte aufzuzeigen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf der Präsentation von realisierten Projekten im Online-Bereich (www.klimaaktiv.at) sowie in Printmaterialien (Leitfäden, Folder, Broschüren etc.) im Rahmen der klima:aktiv-Initiative des Lebensministeriums.

 Betreff Spritspar-Trainings: Für eine Unterstützung im Rahmen von klima:aktiv mobil ist die Erstellung einer Erfolgsmessung zu den Effekten des Spritspar-Trainings Voraussetzung. Das/Die unterzeichnende Unternehmen/Organisation erklärt sich bereit, die relevanten Daten zur Messung der Effekte des Spritspar-Trainings, insbesondere zum Treibstoffverbrauch, zu erheben und an das Programmmanagement, bis spätestens 14 Monate nach dem Training, zu übermitteln.

Der Gemeinderat hat die Klimaschutz-Zielvereinbarungen einstimmig beschlossen.

5) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Übereinkommens mit dem Grundbesitzer Josef Leitner, Guttenbrunn Nr. 8:
Im Bereiche der Entsäuerungsanlage Klopf wird eine Photovoltaikanlage

Kurz notiert:

Projekt „Heimat & Identität“
Der Kultur- u. Bildungsring hat das Projekt „Heimat & Identität“ gestartet. Im letzten Amtsblatt wurde die Frage gestellt: „Wo stand in Hirschbach der erste Pfarrhof?“ Auflösung zu Frage 7: Der erste Pfarrhof von Hirschbach stand in Vorwald. Dieser sogenannte „Pfaffenhof“ befand sich zwischen den Häusern „Kahn“ (Vorwald 8) und „Grossengut“ (Vorwald 6). Der heutige Pfarrhof wurde um 1600 erbaut. Siehe auch Heimatbuch Seiten 91 - 96.

Frage 8: Um welche Persönlichkeit handelt es sich auf diesem Foto?

Die Antwort zu dieser Frage wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht bzw. kann auch im Hirschbacher Heimatbuch nachgeschlagen werden.

Mit diesem langfristigen Projekt möchte der Kultur- und Bildungsring künftig Wissenswertes und Besonderheiten rund um Hirschbach i. M. verstärkt in den Vordergrund rücken.

Anhand von verschiedenen Fragen sowie auch Fotos und zT Darstellungen sollen ein Diskussionsprozess in Gang gesetzt werden, um oftmals in Vergessenheit geratenes Wissen aufzufrischen und dadurch dem Heimatbewusstsein Nachdruck zu verleihen.

Kurz notiert:

Start Aerobic/Step:
Am Montag, 15. Oktober 2012 startet wieder Aerobic/Step um 20.00 Uhr im Turnsaal der VS Hirschbach.
Termine: 15.10. bis 17.12.2012 und 07.01.bis11.03.2013(jeweilsMontag)

Wirbelsäulen-Turnen:
„Zwickt es hier und zwickt es dort, Bewegung ist das Zauberwort!“
Gestartet wird am Montag, 22. Oktober 2012 um 20.00 Uhr im Kulturraum. Anmeldung erbeten bei Berta Pröll unter 0664/3936143.

Fotokalender über Leo Pum's Indienreise:
Im Frühjahr 2012 zeigte Leo Pum eindrucksvolle Bilder von seiner Indienreise. Dazu wird er heuer einen Fotokalender (Format A3 - quer) zum Selbstkostenpreis von ca. 20,00 Euro herausgeben. Wer sich für diesen exklusiven Kalender interessiert, möge bitte bis spätestens Ende Oktober 2012 mit Leo Pum (Tel. 0699/81975298 oder leofpum@gmail.com) Kontakt aufnehmen.

Wohnung zu vergeben:
50 m² Wohnung in ruhiger Lage in Haibach/Reichenau zu vergeben. Informationen täglich ab 18.30 Uhr unter 07211-4099

errichtet und auf Grund der Größe der Nachführung wird die Anlage auch einen geringfügigen Teil eines Grundstückes von Herrn Josef Leitner überragen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einstimmig den Abschluss eines Übereinkommens beschlossen.

6) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 23; Antragsteller Fa. Atteneder Wild GmbH., 4240 Freistadt, Schwandter Straße Nr. 15; Umwidmung von Grünland in Mischbaugebiet:
Die Firma Atteneder, Wild GmbH., mit dem Betriebsstandort im Gewerbegebiet „Inkoba Mühlviertel Mitte“ beabsichtigt neue Kühlräume zu errichten. Damit nach den Bestimmungen der OÖ. Bauordnung die Abstandsbestimmungen eingehalten werden können, hat die Fa. Atteneder in Guttenbrunn ein Teilgrundstück angekauft.

Der Gemeinderat hat den erforderlichen Grundsatzbeschluss für die Einleitung des Flächenwidmungsplanverfahres nach den Bestimmungen des OÖ. ROG. gefasst.

Der Bürgermeister:

Winter 2012/2013

Winterdienst:
Der zuständige Ausschuss hat den Winterdienstplan erstellt und diesen Entwurf dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Winterdienstplan für die kommende Wintersaison 2012/2013 wurde für den 1. Abschnitt, das ist vom 01. November 2012 bis 31. Dezember 2012, und für den 2. Abschnitt, das ist vom 01. Jänner 2013 bis 31. März 2013 erstellt.

Der Grund für die Teilung des Winterdienstplanes liegt in der Neuanschaffung bzw. Lieferung eines Kommunalfahrzeuges, welches Anfang Dezember 2012 ausgeliefert werden soll. Seitens der Fa. Rauch wurde zugesichert, dass ab Jänner 2013 der Winterdienst auf den nördlichen Winterdienststrecken (bisherige Unimogstrecken) durchgeführt wird.

Der vorgelegte Winterdienstplan wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Streudienst auf Güterwegen bzw. Gemeindestraßen:
Beim Streudienst auf den Güterwegen und Gemeindestraßen wird es zu keinen Veränderungen kommen. Eine Salzstreuung auf dem gemeindeeigenen Straßennetz ist nicht möglich.

Die Bevölkerung wird auch ersucht entlang der zu räumenden Straßen **vorhandene Weidezäune** sowie **gelagertes Stein-, Aushub- und Baumaterial** aber auch **Siloballen** und **Holzablagerungen rechtzeitig zu entfernen.**

Durch **parkende Autos, abgestellte Gerätschaften und Anhänger** in den Siedlungsbereichen kam es in den vergangenen Jahren zu wesentlichen Behinderungen unserer Einsatzfahrzeuge.

Um einen ordnungsgemäßen Winterdienst in den Siedlungsbereichen durchführen zu können, ist der Räumbereich **unbedingt freizuhalten.** Stark überhängende **Sträucher** und **Äste,** die die Räumungsarbeiten immer wieder gefährden und behindern, sollen entsprechend zurück **geschnitten** werden. Wir weisen darauf hin, dass es bei extremen Verwehungen möglich sein kann, dass die Verbindungsstraßen in Tischberg-Oberdorf sowie Hofreith-Pemsedt vorübergehend nicht passierbar sind. Ebenfalls kann es bei Extremsituationen vorkommen, dass kurzfristig teilweise der Gehweg zwischen Hirschbach und Auerbach nicht benutzbar ist.

Es werden alle Straßenbenützer ersucht Beschädigungen von Schneezeichen zu vermeiden bzw. dies zu melden, damit beschädigte Schneestangen rasch ersetzt werden können.

Weiters weisen wir darauf hin, dass bei Dachlawinenabgängen der Hausbesitzer sowohl in Haftungsfragen wie auch für die Räumarbeiten zuständig ist. Auf unmittelbar zuvor geräumten Straßenabschnitten darf kein Räumgut aus Privatzufahrten abgelagert werden.

Hundehaltung

Nächster Sachkundekurs:
Am Donnerstag, 18. Oktober 2012 findet von 19.00 bis 21.00 Uhr im Wirtshaus „Zum schiefen Apfelbaum“ (Hanuschstraße 26, 4020 Linz) ein Sachkundekurs für alle Hundehalter statt. Anmeldung unter 0650/9006800 (Frau Mag. Ortbauer)

Bauamt

Bauberatungs- und –verhandlungstermine Oktober bis Dezember:
Mittwoch, 14.11.2012, vormittags
Mittwoch, 19.12.2012, vormittags

Rechtzeitige Voranmeldung erforderlich!

Offizieller Spatenstich für das erste Einfamilienhaus im Melissenweg:
Vor rund 2 Jahren wurde mit der Erschließung des neuen Siedlungsgebietes Melissenweg in der Kräutergemeinde Hirschbach i. M. begonnen.

Am 27. September 2012 erfolgte bereits der erste Spatenstich für das Einfamilienhaus von Stefan Reindl und Karin Seyer. (vlnr.: Stefan Reindl (Bauherr), Karin Seyer („Bauherrin“, nicht im Bild), Bürgermeister Stefan Wiesinger, Monika Endemann (Real Treuhand)) Die insgesamt 14 Baugründe zeichnen sich durch eine besonders sonnige Aussichtslage und wenige Gehminuten zum Ortszentrum (Nahversorgerbetriebe) aus.

Die Entfernung zum Zentralraum Linz beträgt ca. 35 km. Es stehen noch 9 günstige Grundstücke (766 bis 901 m2) zum Preis von EUR 35,-/m2 zur Verfügung. Das Gemeindeamt Hirschbach i. M. steht für nähere Auskünfte und Anfragen gerne zur Verfügung (Tel. 07948/8701-0).

Kurz notiert:

SELBA (Selbständig im Alter)
SELBA ist eine gemeinsame Initiative vom Kath. Bildungswerk, der Diözese Linz und dem Land O.ö. SELBA ist ein 1-jähriges, wissenschaftlich fundiertes Trainingsprogramm (1 Jahr trainieren = 8 Jahre bessere Lebensqualität) für Menschen ab ca. 55 und ist gekennzeichnet durch die spezielle Kombination von

- aufbauendem Gedächtnistraining
- Training der geistig-körperlichen Beweglichkeit
- Erleichterung für den Alltag
- Gesprächen zu Lebensfragen

Trainiert wird in örtlichen Gruppen, in lockerer Atmosphäre und in wöchentlichen Abständen mit Sommerpausen. Auskunft und Anmeldung bei Winklehner Christine (Seiser Christl) unter 0664/3642146 bis spätestens 15. Oktober 2012

Internationaler Hütehundewettbewerb:
Von 20. - bis 23. Oktober 2012 findet in Vorwald wieder der Internationale Hütehundewettbewerb statt. Beginn ist jeweils um 8.00 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich zu dieser Meisterschaft eingeladen.

Schulinformationstag an der Ökosoziale LandWirtschaftsschule Freistadt:
Die Ökosoziale Landwirtschaftsschule Freistadt präsentiert im Rahmen eines Schulinformationstages am **Freitag, den 09. November 2012 um 15.00 Uhr** pünktlich die an dieser Schule entwickelten Schulmodelle, die Vollerwerbslandwirteausbildung mit den Schwerpunkten Futterbau und Rinderhaltung, das zweiberufliche Modell; den Pflichtschwerpunkt: „Ernährung und Hauswirtschaft“ sowie den Wahlschwerpunkt „Erneuerbare Energien“.

Die Besucher erwartet die Vorstellung der Schule im Turnsaal, anschließend erfolgt die Besichtigung der Lehr- und Praxisräume mit Aktivitäten der Schüler.

Kurz notiert:

E-Bike Verleih:
Im Rahmen eines grenzüberschreitenden Radprojektes mit Südböhmen wurde die Rad-Grundinfrastruktur in der Region verwirklicht. Aufgrund der eher hügeligen Landschaft wurde nach einer passenden E-Bike Lösung für die Region gesucht. Schnell wurde man auf das Angebot der Firma Happy Bike aufmerksam. Da dabei die Stationen und Elektroräder untereinander kompatibel sind und somit bei allen Stationen ausgeliehen und auch wieder zurückgegeben werden können, ist dieses Angebot für Radtouristen besonders interessant. Bei den Verleihstationen kann man auch einfach das Rad tauschen und so große Distanzen zurücklegen! Nähere Informationen auf
www.muehlviertler-kernland.at

So funktioniert's:

1. **Registrierung**
   Für die Benutzung der Nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich: per Hotline +43 (0)1/3190254 oder online unter www.nextbike.at.
2. **Nextbike ausborgen**
   Hotline +43 (0)1/3190254 anrufen, Nummer des gewünschten Rades eingeben - Sie erhalten einen Zahlencode mit dem Sie das Schloss öffnen können
3. **Nextbike zurückgeben**
   Rad an einem beliebigen Nextbike-Standort zurückbringen, Rad absperren und Hotline erneut anrufen. Standort bekanntgeben und abmelden.

Kosten: 1 Std. € 2,--
5. bis 24. Stunde € 10,--;
Reichweite: ca. 70 - 80 km

Soziales

Ärztebereitschaftsdienste 2012:

Mo.	15.10.	Dr. Fürlinger
Di.	16.10.	Dr. Überegger
Mi.	17.10.	Dr. Winkler
Do./Fr.	18./19.10.	Dr. Haselauer
Sa.	20.10.	Dr. Winkler
So./Mo.	21./22.10.	Dr. Fürlinger
Di.	23.10.	Dr. Überegger
Mi.	24.10.	Dr. Winkler
Do./Fr.	25./26.10.	Dr. Haselauer
Sa./So.	27./28.10.	Dr. Überegger
Mo.	29.10.	Dr. Fürlinger
Di.	30.10.	Dr. Überegger
Mi.	31.10.	Dr. Winkler
Do.	01.11.	Dr. Winkler
Fr.	02.11.	Dr. Überegger
Sa.	03.11.	Dr. Fürlinger
So.	04.11.	Dr. Haselauer
Mo.	05.11.	Dr. Fürlinger
Di.	06.11.	Dr. Überegger
Mi.	07.11.	Dr. Winkler
Do.-Sa.	08.-10.11.	Dr. Haselauer
So./Mo.	11./12.11.	Dr. Fürlinger
Di.	13.11.	Dr. Überegger
Mi.	14.11.	Dr. Winkler
Do.	15.11.	Dr. Haselauer
Fr.	16.11.	Dr. Winkler
Sa./So.	17./18.11.	Dr. Überegger
Mo.	19.11.	Dr. Fürlinger
Di.	20.11.	Dr. Überegger
Mi.	21.11.	Dr. Winkler
Do.	22.11.	Dr. Haselauer
Fr.	23.11.	Dr. Fürlinger
Sa./So.	24./25.11.	Dr. Winkler
Mo.	26.11.	Dr. Fürlinger
Di.	27.11.	Dr. Überegger
Mi.	28.11.	Dr. Winkler
Do./Fr.	29./30.11.	Dr. Haselauer
Sa./So.	01./02.12.	Dr. Überegger
Mo.	03.12.	Dr. Fürlinger
Di.	04.12.	Dr. Überegger
Mi.	05.12.	Dr. Winkler
Do.	06.12.	Dr. Haselauer
Fr.	07.12.	Dr. Winkler
Sa./So.	08./09.12.	Dr. Haselauer
Mo.	10.12.	Dr. Fürlinger
Di.	11.12.	Dr. Überegger
Mi.	12.12.	Dr. Winkler
Do.	13.12.	Dr. Haselauer
Fr.-So.	14-16.12.	Dr. Überegger
Mo.	17.12.	Dr. Fürlinger
Di.	18.12.	Dr. Überegger
Mi.	19.12.	Dr. Winkler
Do.	20.12.	Dr. Haselauer
Fr.	21.12.	Dr. Fürlinger
Sa./So.	22./23.12.	Dr. Haselauer
Mo./Di.	24./25.12.	Dr. Überegger
Mi./Do.	26./27.12.	Dr. Winkler
Fr.	28.12.	Dr. Überegger
Sa./So.	29./30.12.	Dr. Fürlinger
Mo.	31.12.	Dr. Winkler

Die Bereitschaftsdienste während der Woche werden auf Band gesagt.

Ordinationszeiten Dr. Überegger:
Mo., Di., Mi., Fr. 07.30 - 11.00 Uhr, Di. 16.00 - 19.00 Uhr, Sa. 08.00 - 10.00 Uhr (ab 7.00 Uhr nach Vereinbarung); Do. freier Tag, Tel. 07942/8022, 0664/261 93 19

Ordinationszeiten Dr. Fürlinger:
Mo., Do., Fr. und Sa. 7.30 - 12.00 Uhr, Di 14.00 - 18.00 Uhr; Mittwoch freier Tag; Tel. 07214/4242

Ordinationszeiten Dr. Winkler:
Mo. 08.00 - 11.00 Uhr u. 16.00 -18.00 Uhr; Di., Do., Fr. 08.00-11.30 Uhr; Mi. 08.00-11.00 Uhr u. 17.00-19.00 Uhr; Sa freier Tag; Tel. 07214/20550, 0664/928 60 90

Ordinationszeiten Dr. Haselauer:
Schenkenfelden: Mo., Mi., Fr., 08.00 – 11.45 Uhr; Sa. 08.00 - 11.15 Uhr, Do. 15.00 – 18.30 Uhr;

Hirschbach: Do. 08.00 - 10.00 Uhr; Dienstag freier Tag!
Tel. 07948/8701-20 (Hirschbach) oder 07214/4466 (Schenkenfelden)

LEADER Region

„Ideen von Jugend sind oft zu bunt und zu quer gedacht“ - Das Projekt „Create your Region“ ermöglicht es Jugendlichen, ihre Region und ihre Zukunft frei zu gestalten:

Create your Region (kurz CYR) ist ein überregionales Projekt, das dort ansetzt, wo für Jugendliche normalerweise Endstation ist – bei der Umsetzung ihrer Ideen. Deshalb will das Team von CYR junge Leute dazu motiviert, ihre Zukunft selbst zu gestalten. Neben der Förderung von Jugendinitiative sollen dadurch auch Anreize geschaffen werden, ländliche Regionen attraktiver zu gestalten und somit einer stetig wachsenden Abwanderung in die urbanen Zentren entgegengewirkt werden.

Kreative Ideen für Mühlviertler-Kernland

Bei CYR handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen den sechs Leaderregionen Oberösterreichs. Eine davon ist das Mühlviertler Kernland, wofür es bereits viele kreative Ideen von jungen Mühlviertlern gibt. Die besten Konzepte werden einerseits finanziell unterstützt und andererseits wird den jungen Ideenspinnern auch in Hinblick auf Projektmanagement und Organisation unter die Arme gegriffen.

Vorschläge und Einfälle können ganz einfach auf der CYR-Homepage in der sogenannten „Ideenschleuder“ gepostet werden. Auch bei mehreren Brainstorming Workshops wurden bereits kreative Gedanken mit gemeinnützigen Fokus und sozialer Orientierung entwickelt, wie etwa ein von Jugendlichen veranstalteter Benefiz-Flohmarkt, ein public Cooking Event mit Lebensmitteln, die sonst im Müll landen oder eine Fotocollage mit lustigen „Planking“-Fotos an den schönsten Plätzen im Mühlviertler Kernland.

Verrückten und bunten Ideen Gehör schenken

Die Prozessbegleitung für die Region Mühlviertler Kernland hat Claudia Hochreiter übernommen, die als Organisatorin des Zukunftsforum Windhaag bereits viel Erfahrung bei der Arbeit mit jungen Menschen hat. „Create your Region gibt jungen Menschen die Chance, endlich das zu tun, was ihnen gefällt – ganz ohne Vorgaben oder Erwartungen und mit viel Eigeninitiative. Oft sind ihre Ideen für einen positiven Wandel zu laut, zu verrückt, zu bunt oder einfach zu quer gedacht, um zwischen den heute eingefahrenen Strukturen der Erwachsenen Gehör zu finden. Veränderung baut aber auf genau diesen Qualitäten auf, weshalb ihr und ihren jungen Schöpfern mit CYR ganz weit die Tore öffnen wollen“, so Claudia Hochreiter.

Das Projekt CYR wird über zwei Jahre laufen. Momentan befindet sich das Unterfangen noch in der Aktivierungs- und Motivierungsphase, wobei es in erster Linie darum geht Einfälle zu sammeln Potentiale auszuloten.

Kurz notiert:

Sonderausstellungen Museum:
noch zu sehen bis 31.10.2012
Gedächtnisausstellung „Herbert Dimmel (1894-1980) im Bauernmöbelmuseum; Öffnungsz.: Di-Sa 13.00-17.00 Uhr und So 10.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr

Veranstaltungen:

Samstag, 20.10.2012
08.00 Uhr Internationaler Hütehundewettbewerb, Vorwald

14.00 Uhr Kurs „Immunboosters“, Kräuterstadl

20.00 Uhr Lesung, Pfarrzentrum

Sonntag, 21.10.2012
08.00 Uhr Internationaler Hütehundewettbewerb, Vorwald

10.30 Uhr Tag der Senioren, Gasthaus Ehrentraut

Mittwoch, 24.10.2012
18.00 Uhr Kurs „Badeconfiserie“, Kräuterstadl

Freitag, 26.10.2012
07.30 Uhr Wanderung (Sportunion), Treffpunkt beim Lagerhaus

Montag, 29.10.2012
20.00 Uhr Sicherheitsabend (ÖAAB), Gasthaus Ehrentraut

Samstag, 03.11.2012
13.00 Uhr Stockabschluss, Stockhalle Hirschbach

14.00 Uhr Buchausstellung, öffentliche Bücherei (OG Amtsgebäude)

Sonntag, 04.11.2012
08.00 Uhr Buchausstellung, öffentliche Bücherei (OG Amtsgebäude)

Montag, 05.11.2012
14.00 Uhr Beginn Seniorenturnen, Turnsaal der Volksschule

Dienstag, 06.11.2012
14.00 Uhr Seniorenstammtisch, Gasthaus Freudenthaler

Mittwoch, 07.11.2012
20.00 Uhr JHV Wassergenossenschaft, Gasthaus Ehrentraut

Samstag, 10.11.2012
19.30 Uhr Knobelturnier (FPÖ), Gasthaus Ehrentraut

Den Hirschbacher Veranstaltungskalender finden Sie stets aktuell unter: www.hirschbach.ooe.gv.at

Kurz notiert:

Online-Analyse-Tool für Energieverbrauch bis März 2013 gratis für jedermann!

Privatpersonen, Unternehmer und Landwirte haben ab sofort bis März 2013 die Möglichkeit, ihre Gebäude kostenlos via Internet analysieren zu lassen – Tipps für Verbesserungen inklusive. Das Einsparpotenzial ist groß: In schlecht gedämmten Häusern wird oft ein Vielfaches an Energie und Geld „verheizt“ als in energetisch sanierten Gebäuden. Diese Online-Checks stehen interessierten Bürgern aber ab sofort zur Verfügung. Machen Sie mit! Die billigste und sauberste Energie ist noch immer jene, die erst gar nicht verbraucht wird!

Link zur Aktion und zu den Online-Checks:
www.energiespargemeinde.at

Betriebsanlagen-Sprechtage:

Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt bietet regelmäßig Betriebsanlagen-Sprechtage an, bei denen Beratung bei Errichtung bzw. Änderung von Betriebsanlagen durch Juristen und Sachverständige angeboten wird. Bei derartigen Vorhaben sind in der Regel auch baurechtliche Belange berührt. Folgende Termine für Betriebsanlagen-Sprechtage werden bekannt gegeben:

14. November 2012
30. November 2012

Telefonische Anmeldung unter 07942/702 unbedingt erforderlich!

Altstoffsammelzentrum

GETRENNT SAMMELN es liegt in ihrer Hand

AltstoffSammelZentrum
Die getrennte Sammlung schützt unsere Umwelt, spart Rohstoffe, Geld und Energie!
Wertstoffe werden wiederverwertet, neue Produkte entstehen.

Illegale Sammlungen

In regelmäßigen Abständen werden in manchen Gemeinden von sogenannten „Ungarischen Kleinmaschinenbrigaden“ Sammlungen für Hausrat, Elektrogeräte, Textilien, … angeboten. Die Haushalte werden mittels Flugblätter über den Termin und die gewünschten Gegenstände, die vom Haus zur Abholung bereitgestellt werden sollen, informiert.

Der Bezirksabfallverband weist darauf hin, dass es sich dabei um illegale Abfallsammlungen handelt. Wir möchten an den Erlass der Umweltrechtsabteilung des Amtes der Oö. Landesregierung vom 29. Juni 2006 erinnern, in dem auch auf die verwaltungsstrafrechtliche Relevanz für die Sammler, aber auch für die Personen, die Abfälle an unbefugte Sammler weitergeben, hingewiesen wird.

Wir bitten Sie, derartige Sammlungen an die Polizei oder an die Bezirkshauptmannschaft Freistadt zu melden.

HOLZASCHE –
zu schade für die „Mülltonne“

Holzasche enthält viele Mineralstoffe, die sinnvollerweise wieder der Natur und dem Boden zurückgeführt werden sollten. Eine Entsorgung als Restabfall ist deshalb nicht zielführend und zudem teuer.

Holzasche aus **unbehandeltem Holz und frei von Nägeln** (Metallteile können mit einem Magneten einfach entfernt werden!), kann bedenkenlos

- im Garten ausgebracht oder
- auf den Komposthaufen gegeben werden.

Falls dies nicht möglich ist, kann **reine Holzasche** bei der BIO-Eimerentleerung in einem separaten Gefäß bereitgestellt werden.

Rückstände aus der Ofen-/Kesselreinigung (Russ; …) müssen als Restabfall entsorgt werden, ebenso wie **Koksasche** und allenfalls **verunreinigte Holzasche**. Wenn Sie solche Abfälle im ASZ abgeben, verwenden Sie bitte Säcke. Dadurch werden Staubbelastung und Brandgefahr stark reduziert.

Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse,
die Restabfallentsorgung verursacht Kosten.
Handeln Sie mit uns!

BAV BEZIRKSABFALLVERBAND FREISTADT
07942/75432, www.umweltprofis.at/freistadt

HIRSCHBACH i.M. KRÄUTERKRAFTQUELLE